



Modulhandbuch für den  
2-Fach-Bachelorstudiengang Musikwissenschaft in Kombination mit  
einem wissenschaftlichen Fach an der Ruhr-Universität Bochum, B.A.

zur Prüfungsordnung vom 28.10.2015

## Inhaltsverzeichnis

B-MW-I	Überblick Musikgeschichte	Seite 4
B-MW-II	Propädeutika	Seite 5
B-MW-III	Systematische Musikwissenschaft /Musikethnologie	Seite 7
B-MW-IV	Vertiefung Historische Musikwissenschaft	Seite 9
B-MW-V	Musik im medialen Kontext	Seite 10
B-MW-VI	Wahlpflicht-Modul	Seite 11
B-MW-VII	B.A. Thesis	Seite 13

### **Ansprechperson für Studiengang:**

Prof. Dr. Andreas Meyer  
Musikwissenschaft  
Folkwang Universität der Künste  
Klemensborn 39  
45239 Essen  
Fon: +49 (0)201\_4903-124  
[andreas.meyer@folkwang-uni.de](mailto:andreas.meyer@folkwang-uni.de)  
[www.folkwang-uni.de](http://www.folkwang-uni.de)

### Abkürzungsverzeichnis:

ALLGEMEIN	MODULTYPEN	VERANSTALTUNGSARTEN	PRÜFUNGSFORMEN
Cr = ECTS-Credits	A = Aufbaumodul	E = Einzelunterricht	HA = Hausarbeit
PO = Prüfungs- ordnung	B = Basismodul	GR = Gruppenunterricht	K = Klausur
S = Selbststudium	P = Pflichtmodul	H = Hospitation	LN = Leistungsnachweis
SVP = Studien- verlaufsplan	W = Wahlmodul (optional)	PR = Projekt	M = mündliche Prüfung
SWS = Semester- wochenstunden	WP = Wahlpflichtmodul	SE = Seminar	PRO = Probe
WL = Workload	Z = Zusatzmodul	Ü = Übung	PK = Präsentation im Kolloquium
		V = Vorlesung	PP = Praktische Prüfung
		K = Kolloquium	PRA = Präsentation
			R = Referat
	SEMESTER	PRÜFUNGSARTEN	
	SoSe = Sommersemester	b = benotet	
	WiSe = Wintersemester	u = unbenotet	

### Mini-Glossar:

<b>GR(x)</b>	Gruppenunterricht mit der Gruppengröße x
<b>Kontaktzeit</b>	Gesamtdauer des Unterrichts während des gesamten Moduls in Zeitstunden
<b>SWS</b>	Semesterwochenstunde (1 SWS = 60 Minuten Unterricht pro Semesterwoche), d.h. 1 SWS entspricht 15h Kontaktzeit je Semester des Moduls
<b>Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand für das Modul / Teilmodul in Stunden, die neben der Kontaktzeit von den Studierenden aufgewendet werden müssen, um das Modul erfolgreich abschließen zu können
<b>Teilmodule</b>	Lehrveranstaltungen im Modul
<b>WL</b>	Workload = Gesamtarbeitsaufwand für das Modul / Teilmodul in Stunden; der Workload ergibt sich aus der Summe von Kontaktzeit und Selbststudium

Modul-Nr.	Modulname							
B-MW-I	Überblick Musikgeschichte							
Semester				Turnus				
1.-2. Semester				jährlich (Start im WiSe) a) und c) WiSe b) und d) SoSe				
	Dauer	Modul- typ	WL (h)	Kontaktzeit ~ SWS	S (h)	Prüf- art	Cr	Veranstal- tungsart
<b>Gesamt:</b>	2 Sem.	P	390	120 h ~ 8 SWS	270	b	13	
a) Grundlagen der Musikgeschichte 1	1 Sem.		90	30 h ~ 2 SWS	60	b	3	V
b) Grundlagen der Musikgeschichte 2	1 Sem.		120	30 h ~ 2 SWS	90	b	4	V
c) Literatur- und Interpretationskunde 1	1 Sem.		90	30 h ~ 2 SWS	60	u	3	SE
d) Literatur- und Interpretationskunde 2	1 Sem.		90	30 h ~ 2 SWS	60	u	3	SE
Teilnahmevoraussetzungen								
Gesamt:		keine						
Kompetenzorientierte Lernziele (inkl. Lehrinhalte)								
Gesamt:		Die Studierenden können wesentliche Strömungen der abendländischen Musikgeschichte identifizieren und ein Kernrepertoire skizzieren. Sie können zentrale Forschungsbereiche der Historischen Musikwissenschaft benennen. Anhand von gemeinsamen analytischen Problemstellungen wurden die kommunikativen Kompetenzen geschult. Durch intensive, medial- und computergestützte Analyse von Aufführungen und Produktionen sind die Studierenden in der Lage, interpretatorische und aufführungspraktische Fragestellungen zu diskutieren.						
a), b)		Grundlegende Entwicklungen der europäischen Musikgeschichte, Grundbegriffe historischer Darstellung (z.B. Stil, Gattung, Form, Modernisierungsschübe, Epochenschwellen); Betrachtung ausgewählter Gattungen, Stile, Form- und Satztypen						
c), d)		Hören, Besprechen und Kommentieren (in Kurzreferaten) von Schlüsselwerken der Musikgeschichte aus dem Zeitraum von der Ars Nova bis zur Gegenwart; dabei auch Vergleich verschiedener aufführungspraktischer Zugänge						
Anrechenbarkeit für weitere Studiengänge								
Gesamt:		Veranstaltungen a) und b) aus B-MW-I anrechenbar für alle musikbezogenen Studiengänge; Veranstaltungen c) und d) aus B-MW-I anrechenbar für Studiengänge Lehramt Musik						
Voraussetzungen für die Cr-Vergabe								
Gesamt:		jeweils Kurzreferat in c) und d) (10-15 Minuten, unbenotet); bestandene Modulabschlussprüfung (s.u.)						
Prüfungsformen und -dauer								
Gesamt:		Klausur zu a) und b) (90 Minuten, benotet)						
Zusammensetzung der Modulnote & Gewichtung für die Gesamtnote des Studiengangs								
Gesamt:		13/180						

Modul-Nr.	Modulname							
B-MW-II	Propädeutika							
Semester				Turnus				
1.-2. Semester				jährlich (Start im WiSe) a) und c) WiSe b) und d) SoSe				
	Dauer	Modul- typ	WL (h)	Kontaktzeit ~ SWS	S (h)	Prüf- art	Cr	Veranstal- tungsart
<b>Gesamt:</b>	2 Sem.	P	390	120 h ~ 8 SWS	270	b	15	
a) Grundlagen der Musiktheorie 1	1 Sem.		90	30 h ~ 2 SWS	60	u	3	Ü (GR (8))
b) Grundlagen der Musiktheorie 2	1 Sem.		90	30 h ~ 2 SWS	60	u	3	Ü (GR (8))
c) Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten	1 Sem.		90	30 h ~ 2 SWS	60	u	3	SE
d) Instrumentenkunde	1 Sem.		90	30 h ~ 2 SWS	60	u	3	SE
e) Studienbegleitendes Portfolio (unbenotet) mit Aufgaben zu c)			30	0 h ~ 0 SWS	30	u	1	
Teilnahmevoraussetzungen								
Gesamt:	keine							
Kompetenzorientierte Lernziele (inkl. Lehrinhalte)								
Gesamt:	<p>In propädeutischer Hinführung auf die Vertiefung des Stoff- und Themengebiets des Studiengangs haben die Studierenden essentielle Methoden- und Fachkompetenzen erworben, haben erste Erfahrungen in deren konkreter, exemplarischer Anwendung gesammelt und ihr Grundlagenwissen auf weiteren Feldern der Musikwissenschaft vervollständigt:</p> <p>Die Studierenden haben einen Überblick über Geschichte und Inhalte sowie Methoden und Konzepte der Musiktheorie erlangt und vermögen dieses Wissen in der exemplarischen Behandlung analytischer Fragestellungen anzuwenden. Sie wenden geläufige, fachbezogen kontextualisierte Forschungs- und Diskurstechniken geisteswissenschaftlicher Tätigkeit an. Ihre hierbei entwickelte fachwissenschaftliche Kompetenz wird eingebettet in einen innerfachlichen, medial-kommunikativen und außerfachlichen, gesellschaftlichen Kontext. Die Studierenden können Musikinstrumente klassifizieren und ihre unterschiedlichen Funktionsweisen beschreiben.</p>							
a), b)	Grundlegende Phänomene der Harmonik, grundlegende Satztechniken und grundlegende Kategorien der musikalischen Analyse							
c)	Erlernen und Trainieren grundlegender musikwissenschaftlicher Arbeitsweisen, Werkzeuge und Methoden; Quellen und Sekundärliteratur: Literatur finden (Bibliographieren) – Literatur sichten und auswählen – Literatur verstehen – Literatur referieren; wissenschaftliche Zitierweise – Anlage von Referaten und Hausarbeiten; geschichtswissenschaftliche und musikanalytische Methoden							
d)	Klassifikation der Musikinstrumente; Instrumentarien in verschiedenen Kulturregionen, Möglichkeiten der Klangerzeugung (Spieltechnik, Umfänge, Verwendung)							
Anrechenbarkeit für weitere Studiengänge								
Gesamt:	Veranstaltungen a), b) und d) aus B-MW-II anrechenbar für alle musikbezogenen Studiengänge; c) anrechenbar für Lehramt Musik							

<b>Voraussetzungen für die Cr-Vergabe</b>	
Gesamt:	Studienbegleitendes Portfolio mit Aufgaben zu a) und b) (unbenotet); Referat in d) (15-20 Minuten, unbenotet); Studienbegleitendes Portfolio zu c) (unbenotet) (= Ergänzender Modulbestandteil e), s.o.); bestandene Modulabschlussprüfung
<b>Prüfungsformen und -dauer</b>	
Gesamt:	Eine Klausur zu a) und b) (60 Minuten, benotet) sowie eine Klausur zu d) (30 Minuten, benotet). Die Note für Musiktheorie (Klausur zu den Modulteilen a) und b)) geht zu 2/3 und die Note für Instrumentenkunde (Klausur zum Modulteil d)) zu 1/3 in die Modulnote ein. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn eine Note von mindestens 4,0 sowohl in Musiktheorie als auch in Instrumentenkunde erreicht wurde.
<b>Zusammensetzung der Modulnote &amp; Gewichtung für die Gesamtnote des Studiengangs</b>	
Gesamt:	13/180

Modul-Nr.	Modulname							
B-MW-III	Systematische Musikwissenschaft /Musikethnologie							
Semester					Turnus			
3.-5. Semester (frei wählbar)					halbjährlich			
	Dauer	Modul- typ	WL (h)	Kontaktzeit ~ SWS	S (h)	Prüf- art	Cr	Veranstal- tungsart
<b>Gesamt:</b>	1 Sem.	P	420	120 h ~ 8 SWS	300	b	14	
a) Einführung in die Systematische Musikwissenschaft	1 Sem.		90	30 h ~ 2 SWS	60	u	3	SE
b) Einführung in die Musikethnologie	1 Sem.		90	30 h ~ 2 SWS	60	u	3	SE
c) Vertiefung Systematische Musikwissenschaft	1 Sem.		90	30 h ~ 2 SWS	60	u	3	SE
d) Vertiefung Musikethnologie	1 Sem.		90	30 h ~ 2 SWS	60	u	3	SE
e) Schriftliche Hausarbeit zu Thema aus c) oder d) (10-15 Seiten, benotet)			60	0 h ~ 0 SWS	60	b	2	
Teilnahmevoraussetzungen								
Gesamt:	Abschluss Modul B-MW-I und Modul B-MW-II							
Kompetenzorientierte Lernziele (inkl. Lehrinhalte)								
Gesamt:	<p>Die Studierenden haben anhand allgemeiner Schriften und vertiefender Einzelstudien einen Überblick über Geschichte, Grundfragen und Methoden der Systematischen Musikwissenschaft und der Musikethnologie gewonnen. Sie haben ein kritisches Verständnis der relevanten Literatur entwickelt und damit die Fähigkeit erworben, eingegrenzte musikkulturelle Themen durch Quellenstudium zu erörtern. Die Studierenden bestimmen die kontextuelle Bedeutung musikalischer Handlungen. Sie haben ihre soziokulturellen und transkulturalativen Kenntnisse und damit auch soziale Kompetenzen erweitert. Sie zeigen Kommunikations- und Teamfähigkeit. Berufsbezogene Anwendungsgebiete jenseits des akademischen Rahmens ergeben sich im Bereich des Musikjournalismus, in dem Texte über Musik als soziokulturelles Ereignis an Bedeutung gewonnen haben. Durch Spezialisierung mit nachfolgender Weiterqualifikation ergeben sich Perspektiven z.B. in den Bereichen Raumakustik, Musik und Medizin, Ausstellungswesen.</p> <p>Lehrinhalte:                      In den Einführungsveranstaltungen wird ein Überblick über die Themenfelder, Problemstellungen, methodischen Ansätze und verschiedenen historischen Entwicklungen der Systematischen Musikwissenschaft (hier unter Vorstellung der darunter gefassten Teildisziplinen Musikpsychologie, Musiksoziologie etc.) sowie der Musikethnologie gegeben.                      In den beiden von den Studierenden frei zu wählenden Vertiefungsveranstaltungen aus Systematischer Musikwissenschaft und Musikethnologie werden wechselnde, ausgewählte Themen behandelt (so beispielsweise in Musikpsychologie die Entwicklung musikalischer Fähigkeiten im Kindesalter, in Musiksoziologie die Funktionalisierung von Musik, in Musikethnologie eine regional gebundene Betrachtung einer Musikkultur; auch Themen der Populärmusikforschung können hier aus unterschiedlichen Blickwinkeln thematisiert werden).</p>							
Anrechenbarkeit für weitere Studiengänge								
Gesamt:	Veranstaltungen a), b), c) und d) aus B-MW-III anrechenbar für alle musikbezogenen Studiengänge							

<b>Voraussetzungen für die Cr-Vergabe</b>	
Gesamt:	Studienbegleitendes Portfolio mit Aufgaben zu a) oder b) (unbenotet); jeweils Referat in a), b) c) und d) (15-30 Minuten, unbenotet); Erstellung Schriftliche Hausarbeit (10-15 Seiten, benotet) (= Ergänzender Modulbestandteil e), s.o.)
<b>Prüfungsformen und -dauer</b>	
Gesamt:	Schriftliche Hausarbeit (= Ergänzender Modulbestandteil e), s.o.)
<b>Zusammensetzung der Modulnote &amp; Gewichtung für die Gesamtnote des Studiengangs</b>	
Gesamt:	14/180



Modul-Nr.	Modulname							
B-MW-IV	Vertiefung Historische Musikwissenschaft							
Semester					Turnus			
3.-5. Semester (frei wählbar)					halbjährlich			
	Dauer	Modul- typ	WL (h)	Kontaktzeit ~ SWS	S (h)	Prüf- art	Cr	Veranstal- tungsart
<b>Gesamt:</b>	1 Sem.	P	240	60 h ~ 4 SWS	180	b	8	
a) Historische Musikwissenschaft: Musik vor 1800	1 Sem.		90	30 h ~ 2 SWS	60	u	3	SE
b) Historische Musikwissenschaft: Musik nach 1800	1 Sem.		90	30 h ~ 2 SWS	60	u	3	SE
c) Schriftliche Hausarbeit zu Thema aus a) oder aus b) (10-15 Seiten, benotet)			60	0 h ~ 0 SWS	60	b	2	
Teilnahmevoraussetzungen								
Gesamt:		Abschluss Modul B-MW-I und Modul B-MW-II						
Kompetenzorientierte Lernziele (inkl. Lehrinhalte)								
Gesamt:		<p>Die Studierenden haben anhand der Beschäftigung mit verschiedenen Aspekten der Musikgeschichte Kenntnisse zu den wissenschaftstheoretischen und methodischen Grundlagen der Historischen Musikwissenschaft gewonnen, auf deren Grundlage sie Phänomene der abendländischen Musik benennen und beurteilen können. Sie sind in der Lage, einfache eigene musikalische Produktionen unter Orientierung an historischen Vorbildern zu verfassen. Die Studierenden können unterschiedliche Methoden der Analyse und Interpretation für die Annäherung an Musik verschiedener Epochen anwenden. Sie können eine eingegrenzte historische Problemstellung der abendländischen Musikgeschichte unter Verwendung des adäquaten methodischen Rüstzeugs bearbeiten und die hiermit gewonnenen Ergebnisse auf angemessene Weise kommunizieren.</p> <p>Lehrinhalte: In den Seminaren werden exemplarische musikalische Phänomene aus verschiedenen Jahrhunderten thematisiert. Eine besondere Rolle spielt dabei die Betrachtung gattungsgeschichtlicher Entwicklungen über Epochen und Jahrhunderte hinweg, die in Relation zu sozial-, institutions-, geistesgeschichtlichen oder ästhetischen Entwicklungen behandelt werden.</p>						
Anrechenbarkeit für weitere Studiengänge								
Gesamt:		Veranstaltungen a), b) aus B-MW-IV anrechenbar für alle musikbezogenen Studiengänge						
Voraussetzungen für die Cr-Vergabe								
Gesamt:		jeweils Referat in a) und b) (15-30 Minuten, unbenotet); Erstellung Schriftliche Hausarbeit (10-15 Seiten, benotet) (= Ergänzender Modulbestandteil c), s.o.)						
Prüfungsformen und -dauer								
Gesamt:		Schriftliche Hausarbeit (= Ergänzender Modulbestandteil c), s.o.)						
Zusammensetzung der Modulnote & Gewichtung für die Gesamtnote des Studiengangs								
Gesamt:		8/180						

Modul-Nr.	Modulname							
B-MW-V	Musik im medialen Kontext							
Semester					Turnus			
3.-5. Semester (frei wählbar)					halbjährlich			
	Dauer	Modul- typ	WL (h)	Kontaktzeit ~ SWS	S (h)	Prüf- art	Cr	Veranstal- tungsart
<b>Gesamt:</b>	1 Sem.	P	360	90 h ~ 6 SWS	270	b	12	
a) Musiktheater	1 Sem.		90	30 h ~ 2 SWS	60	u	3	SE
b) Musik und Medien	1 Sem.		90	30 h ~ 2 SWS	60	u	3	SE
c) Funktionale Texte	1 Sem.		90	30 h ~ 2 SWS	60	u	3	Ü
d) Übungsportfolio mit Aufgaben zu c) (unbenotet)			30	0 h ~ 0 SWS	30	u	1	
e) Schriftliche Hausarbeit zu Thema aus a) oder aus b) (10- 15 Seiten, benotet)			60	0 h ~ 0 SWS	60	b	2	
Teilnahmevoraussetzungen								
Gesamt:		Abschluss Modul B-MW-I und Modul B-MW-II						
Kompetenzorientierte Lernziele (inkl. Lehrinhalte)								
Gesamt:		<p>Die Studierenden können grundlegende Fragestellungen und Zugangsweisen zur Geschichte, Ästhetik und Theorie des Musiktheaters angeben. Sie sind in der Lage, sich selbstständig sowie in Arbeitsgruppen kritisch mit aktuellen Mediendiskursen sowie mit intermedialen Konstellationen und Fragen medialer Transformationen, die z.B. das Verhältnis von Musik, Theater, Performance und neuen Technologien betreffen, auseinanderzusetzen, Lösungsansätze zu erarbeiten und diese im gesellschaftlichen Kontext zu verorten. Die Studierenden können praxisrelevante Texte (z.B. Programmhefte, Konzerteinführungen) verfassen.</p> <p>Lehrinhalte: Wechselnde Themen zur Geschichte des Musiktheaters (Seminar a), der Filmmusik, des Hörspiels oder zu intermedialen Formen wie Videoclip usw. (Seminar b). In der Übung c) werden praktische Aufgaben zum Verfassen von dramaturgischen Texten wie Programmheften, Konzerteinführungen, CD-Booklets oder Rezensionen bearbeitet.</p>						
Anrechenbarkeit für weitere Studiengänge								
Gesamt:		Veranstaltungen a) und b) aus B-MW-V anrechenbar für alle musikbezogenen Studiengänge						
Voraussetzungen für die Cr-Vergabe								
Gesamt:		jeweils Referat in a) und b) (15-30 Minuten, unbenotet); Übungsportfolio d) (unbenotet) (= Ergänzender Modulbestandteil d), s.o.) Erstellung Schriftliche Hausarbeit (10-15 Seiten, benotet) (= Ergänzender Modulbestandteil e)						
Prüfungsformen und -dauer								
Gesamt:		Schriftliche Hausarbeit e)						
Zusammensetzung der Modulnote & Gewichtung für die Gesamtnote des Studiengangs								
Gesamt:		12/180						

Modul-Nr.	Modulname							
B-MW-VI	Wahlpflicht-Modul							
Semester					Turnus			
6. Semester					halbjährlich			
	Dauer	Modul- typ	WL (h)	Kontaktzeit ~ SWS	S (h)	Prüf- art	Cr	Veranstal- tungsart
<b>Gesamt:</b>	1 Sem.	WP	330	60 h ~ 4 SWS	240	b	11	
a) Bachelor-Kolloquium	1 Sem.		90	30 h ~ 2 SWS	60	u	3	K
b) 2 Veranstaltungen nach Wahl aus: Vertiefungsseminar 1 aus B- MW-IIIc), B-MW-IIIId), B-MW- IVa), B-MW-IVb), B-MW-V; Vertiefungsseminar 2 aus B- MW-IIIc), B-MW-IIIId), B-MW- IVa), B-MW-IVb), B-MW-V; Analyse; Dramaturgie	1 Sem.		90	30 h ~ 2 SWS	60	u	3	SE
c) Schriftliche Hausarbeit zu Thema aus a) oder aus b) (10- 15 Seiten, benotet)			60	0 h ~ 0 SWS	60	b	2	
Teilnahmevoraussetzungen								
Gesamt:		Abschluss Module B-MW-I – B-MW-V						
Kompetenzorientierte Lernziele (inkl. Lehrinhalte)								
Gesamt:		<p>Die Studierenden können eine eigenständige wissenschaftliche Arbeit mittleren Umfangs (Bachelorarbeit) verfassen und wissenschaftliche Inhalte in angemessener Form schriftlich wie mündlich kommunizieren. Durch eigene Schwerpunktsetzung haben Studierende Kenntnisse von wissenschaftlichen Inhalten und Methoden vertieft, die ihnen sowohl bei der Abfassung der Bachelorarbeit zugutekommen als auch eine Orientierung für die Ausrichtung eines eventuell angestrebten aufbauenden Masterstudiums bieten. Durch Teilnahme am musikwissenschaftlichen Colloquium sind sie in die Lage versetzt, erste eigene wissenschaftliche Ergebnisse im fachlichen Diskurs zu verorten sowie problem- und anwendungsbezogen zu präsentieren; dabei haben sich die Studierenden durch Mitwirkung an fachwissenschaftlichen Diskussionen weitere methodische, kommunikative wie soziale Kompetenzen im Hinblick auf ihre Berufsbefähigung angeeignet.</p> <p>Lehrinhalte:</p> <p>Das Bachelor-Colloquium dient zur Unterstützung der Abfassung der Bachelorarbeit, indem Zwischenergebnisse einem studentischen Forum vorgestellt und diskutiert werden. Dabei werden methodische Hinweise zur Bearbeitung spezieller Themengebiete gegeben.</p> <p>Die Vertiefungsseminare 1 und 2 entsprechen den Beschreibungen aus den Modulen B-MW-III, B-MW-IV bzw. B-MW-V, behandeln jedoch andere spezielle Themengebiete als die von Studierenden im früheren Verlauf ihres Studiums bereits bearbeiteten.</p> <p>Im Seminar Analyse wird Werkbetrachtung ausgewählter Kompositionen unter wechselnden musiktheoretischen Fragestellungen vorgestellt und eingeübt.</p> <p>Das Seminar Dramaturgie stellt Methoden dramaturgischer Analyse von Standardwerken der Opernliteratur vor.</p>						
Anrechenbarkeit für weitere Studiengänge								
Gesamt:		Veranstaltungen b) aus B-MW-VI (mit Ausnahme von ggf. Dramaturgie) anrechenbar für alle musikbezogenen Studiengänge; Dramaturgie anrechenbar für Studiengang Musiktheater						

<b>Voraussetzungen für die Cr-Vergabe</b>	
Gesamt:	jeweils Referat in Colloquium a) sowie den Seminaren aus b) (15-30 Minuten, unbenotet); Schriftliche Hausarbeit (10-15 Seiten, benotet) (= Ergänzender Modulbestandteil c), s.o.)
<b>Prüfungsformen und -dauer</b>	
Gesamt:	Schriftliche Hausarbeit c)
<b>Zusammensetzung der Modulnote &amp; Gewichtung für die Gesamtnote des Studiengangs</b>	
Gesamt:	11/180

Modul-Nr.	Modulname							
B-MW-VII	B.A. Thesis (NB: nur in Musikwissenschaft zu belegen, wenn Bachelorarbeit nicht im Fach an der Ruhr-Universität Bochum abgefasst wird)							
Semester					Turnus			
6. Semester (frei wählbar) / 10 Wochen Dauer – Bachelor					halbjährlich			
	Dauer	Modul- typ	WL (h)	Kontaktzeit ~ SWS	S (h)	Prüf- art	Cr	Veranstal- tungsart
<b>Gesamt:</b>	10 Wochen	P	240	0 h ~ 0 SWS	240	b	8	
Bachelorarbeit	10 Wochen		240	0 h ~ 0 SWS	240	b	8	
Teilnahmevoraussetzungen								
Gesamt:		Abschluss Module B-MW-I – B-MW-V						
Kompetenzorientierte Lernziele (inkl. Lehrinhalte)								
Gesamt:		Die oder der Studierende hat ihre oder seine Fähigkeit nachgewiesen, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus dem Bereich der Musikwissenschaft selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Lehrinhalte: Erstellen einer Bachelorarbeit						
Anrechenbarkeit für weitere Studiengänge								
Gesamt:		-						
Voraussetzungen für die Cr-Vergabe								
Gesamt:		Erstellen der Bachelorarbeit (ca. 25 Seiten à 2500 Zeichen einschließlich Leerzeichen, benotet)						
Prüfungsformen und -dauer								
Gesamt:		Bachelorarbeit (s.o.; benotet)						
Zusammensetzung der Modulnote & Gewichtung für die Gesamtnote des Studiengangs								
Gesamt:	8/180							

### **Ergänzende Bestimmungen zum Optionalbereich**

Grundsätzlich wird für das Modul Optionalbereich eine Modulnote nur dann gebildet, wenn benotete Prüfungsleistungen erbracht wurden. Die Modulnote ist als gewogene Durchschnittsnote (Grade Point Average) aller benoteten Prüfungsleistungen zu berechnen; die Gewichtung der einzelnen Note bemisst sich nach den zur jeweiligen Lehrveranstaltung zugehörigen ECTS-Credits.

Im **Optionalbereich** (30 ECTS-Cr) können und sollen Veranstaltungen aus den folgenden Bereichen belegt werden, insofern ihre Belegbarkeit für den Optionalbereich ausgewiesen ist:

- a) Lehrveranstaltungen des Fachs Musikwissenschaft (hier: aus den Modulteilern B-MW-IIIc), B-MW-III d), B-MW-IVa), B-MW-IVb), B-MW-Va), B-MW-Vb), B-MW-Vc) und B-MW-VIb);
- b) Lehrveranstaltungen des Fremdsprachenunterrichts, die vom Zentrum für Optionale Studien der Folkwang Universität der angeboten werden;
- c) Interdisziplinäre Folkwang-Labs (6 Cr); Praktikum (6 Cr.) bei einem öffentlichen bzw. privaten Kulturträger (z.B. Konzert- und Opernhäuser, öffentlich oder privat getragene Orchester, Festivals, Verlage, Rundfunk und Fernsehen, Printmedien, Phonindustrie, Kulturvermarktung, kulturwissenschaftliche Forschungseinrichtung etc.), Mindestdauer: vier Wochen, neben einer beigebrachten, von der beschäftigenden Praktikumsstelle auszustellenden Bescheinigung über die Absolvierung des Praktikums ist hier das Erstellen eines 4-5seitigen Praktikumsberichts Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Credits.
- d) Lehrveranstaltungen, die vom Optionalbereich der Ruhr-Universität Bochum angeboten werden.

Näheres zu Teilnahmevoraussetzungen, Kreditierung und ggf. zu erbringenden Prüfungsleistungen der Veranstaltungen des Optionalbereiches regeln die Ordnungen und Modulverzeichnisse des Instituts für Lebenslanges Lernen der Folkwang Universität der Künste bzw. des Optionalbereiches der Ruhr- Universität Bochum.